

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Familie und Soziales der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer (Tel. 950-105) des Rathauses Wadersloh am 09.08.2007

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:47 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Müller, Frank

Mitglieder:

RM Blessau, Gerhard

RM Gövert, Thorsten

bis 18:00 Uhr, P. 4

RM Grothues, Klaus

RM Moltran, Heike

RM Preßer, Bernd-Lothar

RM Werner, Helmut

SB Baumeister, Dominik

SB Scholz, Gerhard

SB Specht, Cornelia

SB Stallein, Friedrich

b) von der Verwaltung:

BM Westhagemann, Theo

Herr Schomacher, Antonius

Es fehlten:

SB Altbäumer, Andreas

SB Bockey-Drolshagen, Bärbel

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der letzten Sitzung
4. Jugendzentrum "Villa Mauritz"
Vorstellung der bisherigen Arbeit des Kolpingjugendwerkes Wadersloh und Zukunftsplanungen
5. Haushalt 2007 - Bericht über Zielvorgaben zum 30.06.2007
6. Verschiedenes
 - 6.1. Neuer Standort für Skateboardanlage
 - 6.2. Abkürzungen in den Protokollen
 - 6.3. Familienpass - aktuelle Situation
 - 6.4. Seniorenausflüge 2007

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Familie u. Soziales war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anschließend bedankte sich der Ausschussvorsitzende RM Müller beim Heimleiter des St.-Josefs-Hauses Wadersloh, Herrn Norbert Neitemeier, und beim Leiter der Zentralverwaltung der Einrichtungen der Schwestern der Hl. Maria Magdalene Postel, Herrn Finkermann, für die Einladung zum Besuch ihres Hauses in Wadersloh.

Unterstützt wurden die Vorgenannten von den Pflegedienstleitungen der Seniorenhäuser in Wadersloh, Diestedde u. Stromberg.

Anschließend erläuterte Herr Finkemann ausführlich die angebotenen Dienste der verschiedenen Einrichtungen der SMMP im südlichen Kreisgebiet Warendorf.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss wurde bestätigt, dass die liebsten Besucher im Seniorenheim derzeit die Kinder der OGS sind (nehmen dort ihr Mittagessen ein) sowie Tiere aller Art.

Bestätigt werden konnte, dass sich die Altenheimbewohner schon teilweise als Ersatz-Oma/Opa der Kinder sehen und dieses Angebot auch noch ausbaufähig sei. Auch seien sie für alle Neuerungen offen, so die Mitarbeiter des Seniorenheimes.

Weiterhin bleibt festzuhalten, dass Tiere (Hunde, Katzen, Kanarienvogel etc.) von den Bewohnern mitgebracht und auch in den Zimmern gehalten werden dürfen, wenn sich entsprechend darum gekümmert wird.

Zum Abschluss des Besuches bedankten sich die Ausschussmitglieder nochmals bei den Vertretern der Heimleitung für die interessante und informative Vorstellung ihrer Dienste und sagten einen weiteren Besuch zu, sobald der Neubau, mit dessen Baubeginn nach Auskunft von Herrn Finkermann voraussichtlich im Frühjahr 2008 begonnen wird, fertig gestellt ist.

Die Erläuterungen über die angebotenen Dienste der verschiedenen Einrichtungen der SMMP im südlichen Kreisgebiet Warendorf sind der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Jugendzentrum "Villa Mauritz" Vorstellung der bisherigen Arbeit des Kolpingjugendwerkes Wadersloh und Zukunftsplanungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte der Vorsitzende den Vorsitzenden des Kolpingjugendwerkes, Herrn Michael Frerich, und die Leiterin des Jugendzentrums „Villa Mauritz“, Anja Carré, begrüßen. Herr Frerich und Frau Carré stellten sich zunächst kurz vor und berichteten über ihre Aufgaben im Jugendwerk. Sodann berichteten sie anhand eines eindrucksvollen PowerPoint-Vortrages über die bisherige Arbeit im Jugendtreff sowie über Zukunftsplanungen.

In der anschließenden Diskussion wurde auf Nachfrage von RM Werner von Frau Carré bestätigt, dass mit dem derzeitigen Personaleinsatz eine aufsuchende Jugendarbeit in den einzelnen Ortsteilen zzt. nicht möglich sei, aber in den Zukunftsplanungen natürlich weiterhin Berücksichtigung finden werde.

Zu den Besucherzahlen konnte sie mitteilen, dass durchschnittlich tägl. ca. 15 Kinder das Kindercafe besuchen und ca. 25 Kinder/Jugendliche die anderen Angebote nutzen. Die derzeitige Tendenz sei leicht steigend, wobei die Besucher überwiegend aus dem OT Wadersloh stammen.

Zu den angesprochenen sog. „Brennpunkten“ in den einzelnen Ortsteilen konnte Frau Carré berichten, dass die Jugendlichen solche Orte einfach brauchen. Hier sei unter aufsuchender Jugendarbeit nicht zu verstehen, dass diese Orte praktisch verschwinden sollten, sondern man diese Orte nutzen soll, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Nicht aufsuchende Jugendarbeit sei aktuell notwendig, sondern viel wichtiger sei Schulsozialarbeit.

BM Westhagemann bedankte sich anschließend für die ausführliche Vorstellung. Spätestens bei den HH-Beratungen für 2008 sei der Jugendtreff erneut Thema, wobei die derzeit in Arbeit befindliche schriftliche Ausarbeitung des Konzepts bei den Beratungen sicherlich hilfreich sei.

Der PowerPoint-Vortrag über die bisherige Arbeit im Jugendtreff sowie über Zukunftsplanungen ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

5 Haushalt 2007 - Bericht über Zielvorgaben zum 30.06.2007

Zum 30.06.2007 ergibt sich für den Bereich Familie und Soziales folgender Stand der Zielerreichung:

Produkt	Ziel	Bericht	Bemerkung
05.01.01	Fallmanagement: Anstrengungen intensivieren, um die Hilfesuchenden dauerhaft für den ersten Arbeitsmarkt zu qualifizieren	Die Zahl der Arbeitssuchenden konnte um rd. 100 Personen reduziert werden. Auch ist es nunmehr möglich, im Grünanlagenbereich sog. 1 €-Kräfte einzusetzen (derzeit 7).	Ziel erreicht (s. Anlage) Arbeitslosenquote für Wadersloh = 6,8 %
05.01.01	Aufwandsreduzierung durch Ermittlung von Leistungsmissbrauchsfällen	Alle Fälle werden lfd. überprüft, Unterkunftskosten werden nur im Rahmen des Höchstsatzes gewährt.	Ziel erreicht
05.01.02	Abbau der Zahl der Hilfeempfänger ohne Kostenerstattung durch Vermittlung in ein ordentliches Arbeitsverhältnis um jährlich rd. 5 %	Bei der derzeitigen Zahl der Asylbewerber (12 Fälle mit 43 Personen) = 0,6 Fälle/2,15 P.	Ziel erreicht
06.01.02	Schaffung von Angeboten für Kinder unter drei Jahren	Durch das neue KiBiz u. die Entwicklung der Kinderzahlen werden künftig verstärkt Dreijährige aufgenommen	Ziel nicht erreicht
06.02.02	Verbesserung der Attraktivität der gemeindlichen Spielplätze	Defekte Spielgeräte werden lfd. durch Neuerungen ersetzt. Eine Liste der Spielplätze ist diesem Protokoll beigefügt.	Ziel erreicht
06.02.02	Schaffung von jeweils einem attraktiven Spielplatz im Ortskern jedes Ortsteils zur Attraktivitätssteigerung der Ortskerne	Standortproblematik in Wadersloh Evtl. zunächst Liesborn oder Diestedde vorziehen.	Ziel nicht erreicht Standortproblematik

Ergebnis:

Zur Vorstellung der gesamten Situation der Arge im Kreis Warendorf einschl. Statistik sollte der Geschäftsführer Peter Wapelhorst zu einer der nächsten FSA-Sitzungen eingeladen werden.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Aufstellungen über die Zahlen der Arbeits- und Hilfesuchenden sind als Anlage 3 und eine Liste der Spielplätze als Anlage 4 dieser Niederschrift beigefügt.

6 Verschiedenes

6.1 Neuer Standort für Skateboardanlage

Bisher wurde noch kein neuer künftiger Standort festgelegt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6.2 Abkürzungen in den Protokollen

RM Werner bemängelte, dass in den Protokollen aller Ausschüsse Abkürzungen verwendet würden, die nicht allen bekannt seien und bat darum, zumindest einmal den Namen des entsprechenden Gesetzes etc. auszusprechen.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Abkürzungsverzeichnis zu führen und in den Internetauftritt der Gemeinde zu stellen.

6.3 Familienpass - aktuelle Situation

Zum Stichtag 01.07.07 wurden 13.300,00 € ausgezahlt. Von den Antragstellern wurde teilweise geäußert, dass der Betrag zu gering sei. Ansonsten war man mit der vereinfachten Beantragungsform zufrieden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6.4 Seniorenausflüge 2007

Auf Nachfrage konnte mitgeteilt werden, dass bei den Ausflügen kein Teilnehmerrückgang zu verzeichnen sei, obwohl der Eigenbeitrag im letzten Jahr auf 10,00 €/Person erhöht worden ist.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender

Schriftführer